

Brandmelderzentralen Serie BC600



Modular. Flexibel.
Zukunftsweisend.

UNSER ZIEL ...

Gegenwärtig wie früher ist Sicherheit das wichtigste Grundbedürfnis der Menschen. Ein Feuer birgt ein großes Bedrohungspotential und stellt eine große Gefahr für die Sicherheit von Menschen und die Unversehrtheit von Sachgütern dar. Wenn ein Brand ausbricht, ist daher eine sofortige und gezielte Reaktion erforderlich.

Eine Brandmeldeanlage kann entscheidend zum Schutz von Menschen und zur Sicherung von Sachwerten beitragen. Der Brandmelderzentrale fällt dabei die Hauptaufgabe zu: die Daten der angeschlossenen Brandmelder zu verarbeiten und auf Gefahrenereignisse zu reagieren. Je nach Anlagenkonfiguration werden Signalgeber oder Steuerungen aktiviert, Löschanlagen ausgelöst oder Alarmmeldungen an eine hilfeleistende Stelle weitergeleitet.

Eine hochwertige Brandmelderzentrale hat jedoch weit mehr Aufgaben als die Erfüllung der normkonformen

Grundfunktionen. Ein durchdachter Zentralenaufbau ist entscheidend für eine zeitsparende Inbetriebnahme und einfache Wartung. Marktgerechte Funktionen, die weit über die gültigen Normen hinausgehen, spielen eine wichtige Rolle für eine erfolgreiche Umsetzung der Anforderungen. Die Integration zahlreicher Zusatzfunktionen in die Hard- und Software der Zentrale reduziert die Notwendigkeit externer Einrichtungen und stellt dadurch einen wesentlichen Faktor zur Kostensenkung dar.

Eine einfache Bedienbarkeit durch selbsterklärende Menü-Navigation sowie eine übersichtliche und verständliche Ereignisanzeige erleichtern die Handhabung der gesamten Brandmeldeanlage in Gefahrensituationen genauso wie im Ruhezustand.



... DER SCHUTZ VON MENSCHEN UND GEBÄUDEN

Modernste Mikroelektronik

Die Entwicklung der Brandmelderzentrale Serie BC600 baut auf mehr als 50 Jahren Erfahrung in der Gebäudesicherheitstechnik auf. Eine auf modernsten Technologien beruhende Elektronik, leistungsfähige Mikroprozessoren und eine durchdachte mechanische Konstruktion schaffen völlig neue Möglichkeiten und bieten zugleich ein hohes Maß an Zuverlässigkeit.

Erprobte Softwareroutinen und integrierte Selbsttests garantieren zusätzlich eine hohe Betriebssicherheit.

Die Fertigung der Zentrale wird bei Labor Strauss vollständig im Hause durchgeführt. Bestens ausgebildete Mitarbeiter, strenge Prüfverfahren und ein ausgereiftes Qualitätsmanagementsystem bilden die Grundlage für hochwertige Produkte – zu 100% Qualität aus Österreich.



Flexibilität und Erweiterbarkeit durch modularen Aufbau

Der Aufbau der Brandmelderzentrale folgt einem modularen Konzept und kann daher flexibel an die Anforderungen der Anwendung angepasst werden. Die Baugruppen – vom Zentralrechner über Loop-Interface bis zur seriellen Schnittstelle – sind als steckbare Einschübe ausgeführt und werden über ein leistungsfähiges Bussystem verbunden.

Der Zentralrechner kann insgesamt 54 Funktionsmodule – davon bis zu 20 Loop-Interfaces – betreuen. An eine Brandmelderzentrale Serie BC600 können somit bis zu 20 Melderloops angeschaltet werden, wodurch sich die Investitionskosten pro Loop deutlich verringern.

Neben Loop-Interfaces kann die Zentrale mit Grenzwertmelder-Interfaces, Modulen mit überwachten Ein- und Ausgängen, Schnittstellen und vielfältigen Zusatzeinrichtungen ausgestattet werden.

Ein redundantes Design sorgt für höchste Sicherheit

Der redundante Aufbau der Brandmelderzentrale Serie BC600 sorgt für ein hohes Maß an Ausfallsicherheit. Die Software-Architektur ist grundsätzlich redundant ausgeführt – bei einer Fehlfunktion einer Softwarekomponente ist die Alarmverarbeitung der Zentrale weiterhin gewährleistet. Durch die frei skalierbare Hardware-Redundanz können auf Wunsch alle wesentlichen Zentralenkomponenten redundant aufgebaut werden. Die Zentrale wird damit den höchsten Ansprüchen auch besonders kritischer Anwendungen gerecht.

Zertifizierte Qualität

Die Brandmelderzentralen Serie BC600 sind durch den VdS gemäß Bauproduktenverordnung CPR nach den Normen EN 54-2, EN 54-4 und EN 12094-1 sowie gemäß VdS-Richtlinien geprüft und zertifiziert.

EIN GUTER ÜBERBLICK IN JEDER SITUATION

Das 5,7“ große 1/4 VGA Grafikdisplay bietet umfassende Informationen über alle Zustände der Brandmeldeanlage. Die auftretenden Ereignisse werden nach Art der Meldung geordnet und sind in 7 Hauptmenü-Fenstern aufgelistet. Je nach Umfang der Meldung können dabei am Display bis zu 10 Einträge gleichzeitig sichtbar sein. Grafische Symbole neben jeder Meldung und

eine Umschaltung zwischen Übersichts- und Detailanzeige erhöhen die Verständlichkeit.

Die wichtigsten Betriebszustände der Zentrale wie Alarm, Störung oder Abschaltung werden mit Hilfe von Statusanzeigen angezeigt. Die individuelle Beschriftung aller Leuchtdioden wird anlagenspezifisch über Einschubstreifen vorgenommen.



Einfache Bedienung durch intuitive Navigation

Die selbsterklärende Benutzerführung sorgt für eine einfache Handhabung der Zentrale. Dadurch wird die sichere Bedienung im Gefahrenfall gewährleistet und der Schulungsaufwand reduziert. Für den weltweiten Einsatz der Zentrale sind die Menütexte in mehreren Sprachen enthalten. Die gewünschte Sprache kann komfortabel im Betrieb umgeschaltet werden.

Über 5 Funktionstasten mit situationsabhängiger Bedeutung können wichtige Menüs und häufige Funktionen direkt angewählt werden. Die 4 Zusatztasten der Funktionsgruppen sind frei parametrierbar und können dadurch anlagenspezifisch angepasst werden.

Gezielte Zugriffsrechte

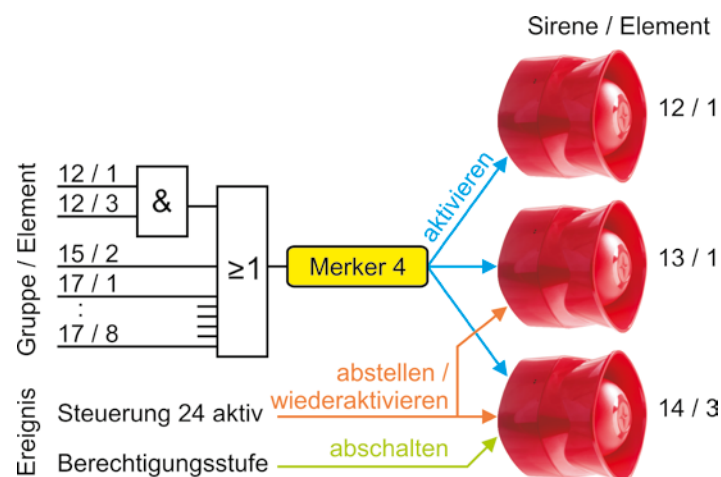
Zur selektiven Freigabe von Bedienungen und der Parametrierung verfügt die Brandmelderzentrale Serie BC600 über ein umfangreiches Benutzerrechte-Management. Damit werden differenzierte Zugriffsrechte von bis zu 256 unterschiedlichen Benutzern verwaltet, die in 32 Benutzergruppen zusammengefasst werden können.

Parametrierbare Logik

Die durchdachte Verknüpfungslogik vereinfacht die Parametrierung von Ausgängen und erspart den Einsatz externer Logikbausteine. Nicht nur Melder und Meldergruppen, sondern beliebige Ereignisse können

miteinander kombiniert werden, um Steuerungen oder Alarmierungseinrichtungen zu aktivieren, rückzustellen oder abzuschalten. Mit der optionalen Definition von Merkern können mehrere Ausgänge auf einfache Weise mit der gleichen Logikfunktion versehen werden. Die mehrfache Parametrierung gleichartiger Verknüpfungen entfällt dadurch.

Programmierbare Schaltuhren mit Tages- oder Wochenprogramm sowie Feiertagslogik erleichtern die automatische Steuerung zeitabhängiger Funktionen. Die gemeinsame Bedienung unterschiedlicher Anlagenteile mit einem Schaltbefehl ist mit Hilfe definierbarer Sektoren auf einfache Weise möglich.



Komfortable Inbetriebnahme

Mit der grafischen PC-Software PARSOFT kann die Konfiguration der Brandmelderzentrale Serie BC600 auf einfache Weise erstellt werden – auch ohne angeschlossene Zentrale. Die intuitive Benutzeroberfläche von PARSOFT hält den erforderlichen Zeitaufwand und gleichzeitig die Schulungskosten gering.

Zum Einspielen der Parametrierung oder eines Updates der Geräte-Firmware wird der PC einfach mit der integrierten USB-Schnittstelle der Zentrale verbunden und die Übertragung gestartet. Zu Wartungszwecken kann mit PARSOFT der Ereignisspeicher sowie die aktuelle Parametrierung der Zentrale ausgelesen werden. Mit Hilfe der AUTO-Konfiguration werden die in der

Zentrale installierten Baugruppen konfiguriert und alle angeschlossenen Loop-Komponenten automatisch parametrierung und adressiert.

Benutzerfreundliches Service und Wartung

Die Wartung der BC600 ist besonders komfortabel. Die „hot plug & play“-Funktion erlaubt das Einsetzen und Entfernen von Baugruppen ohne Abschaltung der Energieversorgung. Der laufende Betrieb der Anlage wird dabei nicht unterbrochen und führt dadurch zu keinen Ausfällen. Die Überwachung durch Brandwarte oder das automatische Schließen der Brandschutztüren entfällt.

DIE PRODUKTFAMILIE BC600

Die Produktpalette der Brandmelderzentralen Serie BC600 umfasst eine Vielzahl von Zentralenvarianten, Funktionsmodulen, Erweiterungen und mechanischen Zubehörteilen. Für jede Anwendung und Aufgabe sind bestens darauf abgestimmte Produkte verfügbar. Die hohe Integration der einzelnen Komponenten erlaubt einen besonders kompakten Aufbau der Zentrale. Gleichzeitig sorgen das modulare Konzept der Zentrale und die großzügigen Ausbaumöglichkeiten für einen zukunftssicheren Einsatz im Falle nachträglicher Erweiterungen und Änderungen.

Verschiedene Gehäusevarianten

Die Brandmelderzentrale Serie BC600 ist in unterschiedlichen mechanischen Ausführungen erhältlich. Das Wandgehäuse ist in 2 verschiedenen Größen verfügbar und ist für Standardanwendungen konzipiert. Die 19“-Version in Flachbauweise ist zum Einbau in ein Rack oder einen Schwenkrahmen bestimmt. Für

besonders umfangreiche Anwendungen gibt es eine modulare Ausführung, die in einen Schaltschrank integriert wird. Bis zu 4 Netzteile mit 2 A, 4 A oder 8 A Ausgangsstrom können in eine Brandmelderzentrale eingebaut werden. Sie sorgen gemeinsam mit den Notstrombatterien für eine unterbrechungsfreie Energieversorgung der Zentrale sowie optionaler Zusatzeinrichtungen und Sondermelder.

Erweiterungen an der Gehäusefront

Der Einsatz von Zusatzeinrichtungen an der BC600 wie LED-Tableaus, Tastenfelder, Feuerwehr-Bedienfeld oder Ereignisdrucker ist besonders einfach. An der Gehäusefront sind bis zu 4 Einbauplätze für Erweiterungen vorhanden, wodurch die Zusatzgeräte direkt in die Zentrale integriert werden. Dadurch wird nicht nur Platz gespart und für eine aufgeräumte Anordnung gesorgt, gleichzeitig werden auch die Kosten für Zusatzeinrichtungen, Montage und die Verkabelung reduziert.

Brandmelderzentrale BC600-8
für 8 Funktionsmodule



Brandmelderzentrale BC600-16
für 16 Funktionsmodule



Brandmelderzentrale BC600-CE8
Einbau in 19“-Rack



Zusatzgehäuse GEHZ600-16

Systemkomponenten

Zur Erweiterung der Brandmelderzentralen Serie BC600 steht eine große Vielfalt an Funktionsmodulen zur Verfügung, beispielsweise

- ein Loop-Interface zum Anschluss intelligenter Loop-Komponenten,
- ein Grenzwertmelder-Interface mit 8 Grenzwertlinien,
- ein Feuerwehr-Interface zum Anschluss genormter Feuerwehr-Bedienfelder, oder
- unterschiedliche serielle Interfaces für den Anschluss von Ereignisdruckern oder Übertragungsgeräten.



Funktionsmodule

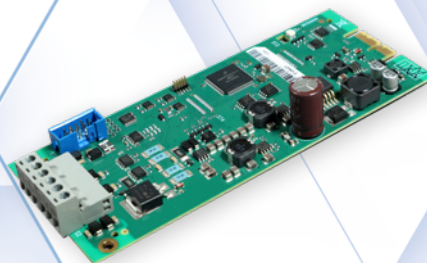
3 Loop-Protokolle – ein Interface

Jedes Loop-Interface kann wahlweise mit Labor Strauss-Protokoll, System Sensor-Protokoll oder Apollo-Protokoll betrieben werden. Auf diese Weise können auch Brandmeldeanlagen mit unterschiedlichen Melderfabrikaten problemlos realisiert werden. Der maximale Loop-Strom von 600 mA erlaubt den Anschluss zahlreicher Komponenten mit erhöhtem Strombedarf. Die integrierten Loop-Analysefunktionen der BC600 erleichtern die Inbetriebnahme und Wartung des Loops und unterstützen die Fehlersuche.

System Sensor-Loop
159 Melder + 159 Module



Loop-Interface LIF601-2



Apollo-Loop
252 Melder / Module



Labor Strauss-Loop
240 Melder / Module



BRANDMELDERZENTRALEN-NETZWERK

Die Brandmelderzentrale BCnet600 wird aus einzelnen Teilzentralen zusammengesetzt, welche über das redundante Hochsicherheits-Netzwerk net600 miteinander verbunden werden. Das Zentralennetzwerk eröffnet speziell in weitläufigen Gebäuden, Hochhäusern oder ausgedehnten Arealen vielfältige Möglichkeiten zur Umsetzung spezifischer Anforderungen der Branddetektion.

Die Teilzentralen werden im Allgemeinen dort montiert, wo sie benötigt werden – nämlich objektangepasst im Gebäude verteilt. Durch die dezentrale Anordnung werden die Gesamtkosten aufgrund des geringeren Verkabelungsaufwands für den Anschluss der Brandmelder reduziert. Gleichzeitig wird die Betriebssicherheit des Gesamtsystems im Vergleich zu herkömmlichen Brandmelderzentralen deutlich erhöht.

Bei der BCnet600 kommen die gleichen Zentralenkomponenten und die gleichen Softwarewerkzeuge wie bei einer Einzelzentrale Serie BC600 zur Anwendung.

Dies gewährleistet ein Minimum an Schulungs- und Wartungsaufwand und sichert somit optimalen Einsatz von Ressourcen über die Gebäudelebenszeit.

Sichere Vernetzung der Teilzentralen

Die eingesetzte Netzwerk-Technologie gewährleistet höchste Ausfallssicherheit und übertrifft die Redundanz-Anforderungen der Europäischen Norm EN 54-2. Durch die konsequente ringförmige Verkabelung wird die Kommunikation zwischen den Netzwerk-Teilnehmern auch im Falle einer einfachen Störung der Netzwerkleitung sichergestellt.

Als Übertragungsmedium im net600 dient im Normalfall ein geschirmtes Netzkabel. Längere Distanzen können mit Langstreckenmodem- oder Lichtwellenleiter-Verbindungen überbrückt werden. Um die Anforderungen der ÖNORM F 3000 zu erfüllen, kann zusätzlich ein zweites, redundantes Netzwerk gebildet werden.



Bedienung und Parametrierung

Die Ereignisanzeige und Bedienung der gesamten Brandmeldeanlage ist an jeder Teilzentrale mit Anzeige- und Bedienfeld möglich: Sie kann jedoch bei Bedarf auch auf bestimmte Teilzentralen beschränkt werden. Die anlagenspezifische Parametrierung des gesamten Zentralennetzwerks wird mit der Windows-Parametriersoftware PARSOFT komfortabel und übersichtlich erstellt. Zur Datenübertragung der Parametrierung oder einer neuen Geräte-Firmware muss der PC nur an eine Teilzentrale angeschlossen werden, welche die Verteilung an alle weiteren Netzwerk-Teilnehmer übernimmt.

Nahezu unbegrenzte Ausbaumöglichkeit

Eine „virtuelle“ Brandmelderzentrale BCnet600 kann aus bis zu 127 Netzwerk-Teilnehmern aufgebaut werden. Dabei können unterschiedliche Zentralentypen und -bauformen beliebig kombiniert werden. Eine zukünftige Erweiterung der Brandmeldeanlage ist durch Integration weiterer Teilnehmer ins Netzwerk besonders einfach möglich.

Die vernetzte Brandmelderzentrale BCnet600 bietet in Summe eine Anschlussmöglichkeit für:

- 2.540 Loops mit Labor Strauss-, System Sensor- oder Apollo-Protokoll,
- 20.000 Meldergruppen in Loop-Technologie oder adressierbarer Grenzwert-Technik,
- 9.700 Steuerungen oder Alarmierungseinrichtungen, sowie
- 99 Übertragungseinrichtungen.

Anzeige- und Bedienfeld ABF600-1

Als abgesetztes Paralleltabelleau kann das Anzeige- und Bedienfeld ABF600-1 in das Netzwerk net600 eingebunden werden. Es bietet den selben Bedienkomfort und zeigt mittels Leuchtdioden-Anzeigen und Grafikdisplay die gleichen Informationen wie eine bedienbare Teilzentrale. Die geringen Abmessungen des flachen Gehäuses erlauben die einfache Montage an praktisch allen Stellen im Gebäude.

Fernzugriff mit mobilen Geräten

Mit dem Fernzugriff-System REACT kann die Bedienung der Brandmeldeanlage oder die Abfrage der Anlagenereignisse über einen PC, ein Tablet oder ein Smartphone bequem aus der Ferne vorgenommen werden. Die Brandmelderzentrale benötigt zur Anbindung an den REACT-Server nur einen Internetanschluss. Eine mit modernsten Verfahren gesicherte Datenverbindung bietet einen wirksamen Schutz vor unbefugtem Zugriff.

Mit dem Fernzugriff wird die Arbeit des Anlagenbetreibers, eines Servicedienstes, des Wartungspersonals oder der Einsatzkräfte deutlich vereinfacht. Da die Anfahrt oder der Gang zur Brandmelderzentrale entfällt, kann frühzeitig und ortsunabhängig auf Anlagenereignisse reagiert werden. Damit wird nicht nur wertvolle Zeit gespart, gleichzeitig werden auch die Kosten für einen Einsatz reduziert.

Beim Fernzugriff-System REACT kann aus verschiedenen Lizenzmodellen gewählt werden – von der Basisversion mit einfacher Summenanzeige wichtiger Zustände über die Detailansicht aller Anlagenereignisse in Listenform bis hin zur Darstellung auf einem Grundrissplan. Bei den Produktvarianten mit Bedienmöglichkeit können Anlagenteile über die Ferne ab- oder eingeschaltet, aktiviert oder rückgestellt werden.



KOMPAKT-BRANDMELDERZENTRALEN BC600-1

Die kompakten Brandmelderzentralen BC600-1 sind für den Einsatz in kleinen Brandmeldeanlagen mit einem intelligenten Melderloop vorgesehen. Alle für den Betrieb erforderlichen Funktionseinheiten sind bei der BC600-1 bereits in der Grundausstattung enthalten. Gleichzeitig bieten die Zentralen hohe Flexibilität und umfangreiche Verknüpfungsmöglichkeiten, die auch bei größeren Brandmelderzentralen nicht selbstverständlich sind. Die einfache Parametrierung per PC-Software PARSOFT ermöglicht Ihnen, die Zentralen optimal und zeitsparend an Ihre individuellen Anforderungen anzupassen. Das integrierte Loop-Interface mit wählbarem Loop-

Protokoll bietet Ring-Bus-Technik mit bidirektionalem digitalem Datenverkehr. Am Loop können bis zu 318 Komponenten adressiert werden – Melder, Module oder Signalgeber. Zur Versorgung der Anlagenkomponenten und Ladung der optionalen Notstrombatterien ist ein Netzteil mit 2,3 A Ausgangsstrom eingebaut. Mit Hilfe der eingebauten IP-Schnittstelle ist ein Fernzugriff auf die Zentralen zur Ereignisanzeige und Bedienung über ein EDV-Netzwerk möglich. Darüber hinaus können die Zentralen um ein Feuerwehr-Interface, Grenzwertmelder-Interface oder serielles Interface erweitert werden. Dabei kommen Funktionsmodule und Erweiterungsbaugruppen Serie BC600 zum Einsatz.

Die Kompaktzentrale ist in drei verschiedenen Ausführungen erhältlich:

- Die Brandmelderzentrale BC600-1L mit 1/4 VGA-Grafikdisplay und Bedienfeld bietet ein hohes Maß an Bedienkomfort sowie eine übersichtliche Anzeige aller Ereignisse und Anlagenzustände. Die Menüführung und Parametrierung der Zentrale ist praktisch identisch mit den „großen“ Brandmelderzentralen Serie BC600.
- Die Brandmelderzentrale BC600-1L/LTF mit zusätzlichem LED-Tasten-Feld eignet sich bestens für kleine Löschanlagen.
- Die Brandmelderzentrale BC600-1D mit LED-Tasten-Feld weist eine klare Darstellung der Systemzustände und eine nahezu selbsterklärende Bedienung auf. Das LED-Tasten-Feld umfasst 32 frei parametrierbare Tasten zur direkten Bedienung der Gruppen, Steuerungen oder weiteren Anlagenteile. Für die Anzeige der Ereignisse sind jeder Taste zwei Leuchtdioden zugeordnet. Die optionale Voreinstellung der Tasten und LEDs macht die Handhabung der Zentrale besonders einfach und hält den Schulungsaufwand gering.

Kompakt-Brandmelderzentrale BC600-1L mit 1/4 VGA-Anzeige



Kompakt-Brandmelderzentrale BC600-1L/LTF mit zusätzlichem LED-Tasten-Feld



Kompakt-Brandmelderzentrale BC600-1D mit LED-Tasten-Feld



LÖSCHSTEUERZENTRALE SERIE LC600

Eine Löschststeuerzentrale Serie LC600 ist eine umfassend erweiterte Brandmelderzentrale Serie BC600 mit einer Vielzahl zusätzlicher Funktionen zur Steuerung von Löschanlagen. Sie erfüllt alle verbindlichen Forderungen sowie alle Optionen der EN 12094-1. Je nach Anwendung und Anforderung kann die Einheit

- als reine Löschststeuerzentrale LC600-x – mit Verbindung zu einer externen Brandmelderzentrale oder
- als kombinierte Brandmelder- und Löschststeuerzentrale BC600-x/EXT

ausgeführt werden. Beide Zentralenvarianten sind vom VdS gemäß EN 12094-1 und EN 54 zertifiziert.

Zum Aufbau einer Löschststeuerung nach EN 12094-1 stehen folgende Zentralentypen zur Auswahl:

- Die kompakten Brandmelderzentralen BC600-1L/LTF und BC600-1D für eine Löschanlage mit einem Löschbereich.
- Die Brandmelderzentralen BC600-8 und BC600-CE8 für bis zu 32 Löschbereiche.
- Die Brandmelderzentrale BC600-16 für bis zu 64 Löschbereiche.
- Die Brandmelderzentrale BC600-E im Schaltschrank für bis zu 128 Löschbereiche.

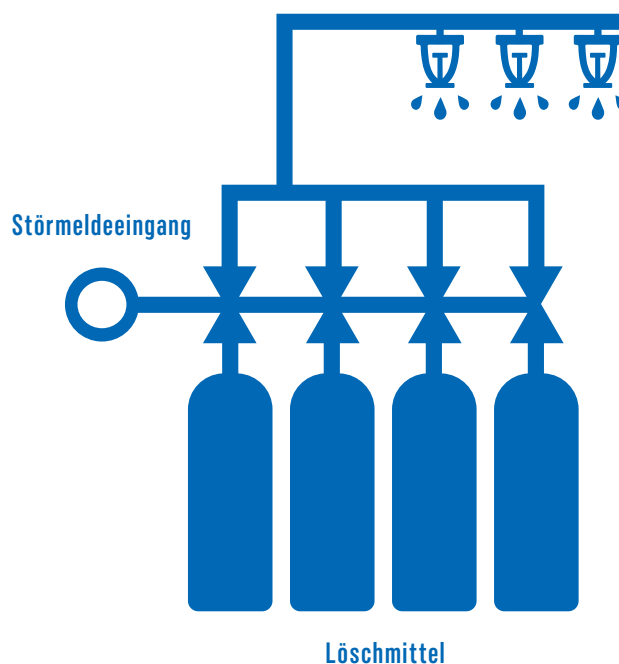


Diverse Handmelder



Löschststeuerzentrale LC600

Bis zu 127 Brandmelderzentralen, kombinierte Brandmelder-/Löschststeuerzentralen oder reine Löschststeuerzentralen können mit Hilfe des redundanten Hochsicherheits-Netzwerkes net600 miteinander verbunden werden und bilden so ein dezentrales Brandmelde- und Löschststeuersystem. Dieses Zentralennetzwerk eröffnet speziell in weitläufigen Gebäuden, Hochhäusern oder ausgedehnten Arealen vielfältige Möglichkeiten zur Umsetzung spezifischer Anforderungen zur Branderkennung und Brandbekämpfung.



The logo for LST, consisting of the letters 'LST' in a bold, blue, sans-serif font. The letters are slightly italicized and have a horizontal line through them. Below the logo is a thick red horizontal bar.The logo for MEP, consisting of the letters 'MEP' in a bold, blue, sans-serif font. The letters are slightly italicized and have a horizontal line through them. Below the logo is a thick red horizontal bar.

LABOR STRAUSS Firmengruppe:

- ÖSTERREICH
Wien - Graz - Innsbruck - Linz - Klagenfurt - Salzburg - Bregenz
- DEUTSCHLAND
Mönchengladbach - Hamburg - Augsburg - Pockau-Lengefeld - Erfurt
- NIEDERLANDE
Eindhoven
- ITALIEN
Mailand

